
Pensionskasse SRG SSR

Bern

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat zur Jahresrechnung 2018





Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Pensionskasse SRG SSR

Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pensionskasse SRG SSR bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Die Jahresrechnung weist eine Unterdeckung von CHF 45'409'086 und einen Deckungsgrad von 98.5 % aus. Die vom Stiftungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge eigenverantwortlich erarbeiteten Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung, zur Vermögensanlage und zur Information der Destinatäre sind im Anhang der Jahresrechnung dargestellt. Aufgrund von Art. 35a Abs. 2 BVV 2 müssen wir in unserem Bericht festhalten, ob die Anlagen mit der Risikofähigkeit der Vorsorgeeinrichtung in Unterdeckung in Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- der Stiftungsrat seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter Ziffer 6 erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- der Stiftungsrat bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;

- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom Stiftungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Massnahmenkonzeptes umgesetzt sowie die Informationspflichten eingehalten wurden;
- der Stiftungsrat uns bestätigt hat, dass er die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung überwachen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagemärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Johann Sommer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Patrick Hildbrand

Bern, 6. Juni 2019

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

BILANZ IN SCHWEIZER FRANKEN

AKTIVEN	2018	2017	Referenz
A VERMÖGENSANLAGEN			
FLÜSSIGE MITTEL			
Flüssige Mittel	38'198'217.00	13'429'523.93	VI.4
GUTHABEN UND FORDERUNGEN			
Guthaben bei Arbeitgeberin	0.00	0.00	VI.4
Forderungen (inkl. Verrechnungssteuer)	5'223'002.27	4'829'723.73	VI.4
	5'223'002.27	4'829'723.73	
WERTSCHRIFTEN			
Obligationen CHF	999'835'252.37	977'869'221.29	VI.4
Obligationen FW	342'569'426.67	324'234'583.72	VI.4
Obligationen Emerging Markets	90'138'360.19	95'214'108.00	VI.4
Aktien Schweiz	169'028'942.92	210'451'350.83	VI.4
Aktien Global	505'303'822.71	627'742'406.53	VI.4
Aktien Emerging Markets	95'466'954.79	113'182'602.57	VI.4
Insurance Linked Securities	116'268'735.83	0.00	VI.4
Commodities	0.00	71'053'294.75	VI.4
Immobilien Schweiz	534'802'063.65	645'289'411.68	VI.4
Immobilien Ausland	138'895'538.29	88'153'269.68	VI.4
	2'992'309'097.42	3'153'190'249.05	
HYPOTHEKARDARLEHEN	191'688.55	340'773.70	VI.4
IMMOBILIEN	81'690.00	81'690.00	VI.4
B AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	187'665.25	38'756.00	VI.4
TOTAL AKTIVEN	3'036'191'360.49	3'171'910'716.41	

BILANZ IN SCHWEIZER FRANKEN

PASSIVEN	2018	2017	Referenz
D VERBINDLICHKEITEN			
Freizügigkeitsleistungen und Renten	17'442'726.19	13'132'931.65	
Andere Verbindlichkeiten	1'763'327.44	2'514'181.26	VI.1
	19'206'053.63	15'647'112.91	
F ARBEITGEBER-BEITRAGSRESERVE			
Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	1'587'872.85	1'587'872.85	VI.9
H VORSORGEKAPITALIEN / TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN			
Vorsorgekapital aktive Versicherte	1'557'353'156.61	1'551'251'606.76	V.2.1-2.4
Vorsorgekapital Rentner	1'298'520'954.00	1'262'613'929.00	V.2.6
Technische Rückstellungen	204'932'409.40	197'476'785.30	V.2.8
	3'060'806'520.01	3'011'342'321.06	
I WERTSCHWANKUNGSRESERVE	0.00	143'333'409.59	VI.3
J STIFTUNGSKAPITAL / FREIE MITTEL / UNTERDECKUNG			
Stand zu Beginn der Periode	0.00	0.00	
Ertrags- / Aufwandüberschuss	-45'409'086.00	0.00	
	-45'409'086.00	0.00	
TOTAL PASSIVEN	3'036'191'360.49	3'171'910'716.41	

BETRIEBSRECHNUNG IN SCHWEIZER FRANKEN

	2018	2017	Referenz
K ORDENTLICHE UND ÜBRIGE BEITRÄGE UND EINLAGEN			
Beiträge Arbeitnehmer	48'441'372.55	48'229'281.80	
Beiträge Arbeitgeber	70'246'558.40	69'002'613.25	
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve	0.00	-90'529.30	VI.9
Nachzahlungen Arbeitnehmer	155'108.20	136'144.00	
Nachzahlungen Arbeitgeber	961'409.40	1'106'023.80	
Zusätzliche Einzahlungen Arbeitgeber	606'600.75	1'056'806.80	
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	6'763'109.00	8'146'748.72	
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	0.00	0.00	VI.9
	127'174'158.30	127'587'089.07	
L EINTRITTSLEISTUNGEN, RÜCKZAHLUNGEN WEF- UND SCHEIDUNGSVORBEZÜGE			
Freizügigkeitseinlagen	21'686'170.76	40'615'244.05	
Einzahlungen WEF-Vorbezüge	1'288'370.00	987'203.20	
Einzahlungen Scheidungen	786'426.10	933'467.35	
	23'760'966.86	42'535'914.60	
ZUFLUSS AUS BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN	150'935'125.16	170'123'003.67	
M REGLEMENTARISCHE LEISTUNGEN			
Altersrenten	-82'225'200.60	-78'631'598.05	II
Hinterlassenenrenten	-4'878'684.40	-4'479'069.65	II
Invalidenleistungen	-2'512'869.05	-2'298'908.50	II
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-8'474'542.55	-9'846'278.92	
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	0.00	-285'151.65	
	-98'091'296.60	-95'541'006.77	
N AUSSERREGL. VERSICHERUNGSLEISTUNGEN			
Renten, Kapitalleistungen, übrige ausserreglementarische Leistungen	-603'729.10	-705'274.85	
O AUSTRITTSLEISTUNGEN			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-52'662'618.05	-52'564'252.90	
Vorbezüge für Wohneigentum (WEF)	-5'929'494.15	-4'634'658.80	VII.2
Vorbezüge infolge Scheidung	-3'572'802.72	-2'470'617.71	
	-62'164'914.92	-59'669'529.41	
ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE	-160'859'940.62	-155'915'811.03	

BETRIEBSRECHNUNG IN SCHWEIZER FRANKEN

	2018	2017	Referenz
P/Q VERÄNDERUNG VORSORGEKAPITAL, TECHN. RÜCKSTELLUNGEN UND RESERVEN			
Veränderung Vorsorgekapital aktive Versicherte	5'011'730.05	-80'243'554.78	V.2.1-2.4
Veränderung Vorsorgekapital Rentner	-35'907'025.00	-62'141'990.00	V.2.6
Veränderung technische Rückstellungen	-7'455'624.10	-4'479'063.05	V.2.8
Verzinsung des Sparkapitals	-11'113'281.50	-17'866'990.10	
Veränderung von Beitragsreserven	0.00	90'529.30	VI.9
	-49'464'200.55	-164'641'068.63	
S VERSICHERUNGS-AUSWAND			
Beiträge an Sicherheitsfonds	-452'140.85	-443'058.36	
NETTO-ERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSTEIL	-59'841'156.86	-150'876'934.35	
T NETTO-ERGEBNIS AUS VERMÖGENSANLAGEN			
Zinsertrag auf Forderungen, Hypotheken	-64'622.52	-47'012.91	VI.5
Nettoergebnis Liquidität / Währungsoverlay	-17'580'777.23	-12'010'043.81	VI.5
Nettoergebnis Obligationen CHF	645'716.27	3'543'375.63	VI.5
Nettoergebnis Obligationen FW	-178'625.34	11'556'717.86	VI.5
Nettoergebnis Obligationen Emerging Markets	-6'407'861.39	8'737'337.33	VI.5
Nettoergebnis Aktien Schweiz	-14'738'838.40	35'499'743.35	VI.5
Nettoergebnis Aktien Global	-45'102'081.02	100'276'560.21	VI.5
Nettoergebnis Aktien Emerging Markets	-15'110'924.94	27'275'700.75	VI.5
Nettoergebnis Insurance Linked Securities	-2'639'004.69	0.00	VI.5
Nettoergebnis Commodities	3'324'332.09	-1'919'478.89	VI.5
Nettoergebnis Immobilien Schweiz	-13'603'791.36	55'338'073.93	VI.5
Nettoergebnis Immobilien Ausland	-8'171'778.56	5'345'760.91	VI.5
Aufwand der Vermögensverwaltung	-10'139'118.26	-10'620'699.77	VI.5-7
	-129'767'375.35	222'976'034.59	
V SONSTIGER ERTRAG			
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	34'871.35	33'038.25	
Übrige Erträge	971'816.02	84'323.85	
	1'006'687.37	117'362.10	
X VERWALTUNGS-AUFWAND			
Gebühren Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht	-10'672.00	-12'500.00	
Gebühren Oberaufsichtskommission	-4'296.90	-4'727.50	
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-125'681.85	-94'073.60	
	-140'650.75	-111'301.10	VI.10
ERFOLG VOR BILDUNG / AUFLÖSUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVE	-188'742'495.59	72'105'161.24	
AUFLÖSUNG / BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVE	143'333'409.59	-72'105'161.24	VI.3
ERTRAGS- / AUFWANDÜBERSCHUSS	-45'409'086.00	0.00	



PKS CPS

Pensionskasse SRG SSR
Caisse de pension SRG SSR
Cassa pensioni SRG SSR

Anhang zur Jahresrechnung 2018

Anhang zur Jahresrechnung 2018

Inhaltsverzeichnis

I	GRUNDLAGEN UND ORGANISATION	3
1.	Rechtsform und Zweck	3
2.	Registrierung BVG und Sicherheitsfonds	3
3.	Rechtsgrundlagen	3
4.	Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung	3
5.	Angeschlossene Arbeitgeber	4
6.	Experte, Revisionsstelle und Aufsicht	4
II	AKTIVE MITGLIEDER UND RENTNER	4
III	ART DER UMSETZUNG DES ZWECKS UND FINANZIERUNG	5
1.	Vorsorgeplan A (Versicherte im Monatslohn)	5
2.	Vorsorgeplan B (Versicherte im Stundenlohn)	5
3.	Vorsorgeplan für die Übergangsgeneration Leistungsprimat 55+ (1949 – 1959)	5
IV	BEWERTUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE NACH SWISS GAAP FER 26	6
V	VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN / RISIKODECKUNG / DECKUNGSGRAD	6
1.	Art der Risikoträgerform	6
2.	Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben	6
3.	Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens	9
4.	Technische Grundlagen / Andere versicherungstechnisch relevante Annahmen	10
5.	Deckungsgrad nach ART. 44 BVV 2	10
VI	ERLÄUTERUNG DER VERMÖGENSANLAGE UND DES NETTO-ERGEBNISSES AUS VERMÖGENSANLAGE	10
1.	Organisation der Anlagetätigkeit	10
2.	Beauftragte Firma der Anlageverwaltung	11
3.	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	12
4.	Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien in CHF	13
5.	Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlagen	15
6.	Detaillierte Aufstellung der Gebühren auf Anlagen und Liquidität	17
7.	Vermögensverwaltungskosten in Kollektivanlagen	17
8.	Erklärung über Integrität und Loyalität	18
9.	Entwicklung der Arbeitgeber-Beitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	18
10.	Verwaltungsaufwand	19
VII.	ERLÄUTERUNG WEITERER POSITIONEN DER BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG	19
1.	Andere Verbindlichkeiten	19
2.	Vorbezug für Wohneigentum (WEF)	19
VIII.	AUFLAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE	19
IX.	WEITERE INFORMATIONEN MIT BEZUG AUF DIE FINANZIELLE LAGE	20
1.	Unterdeckung/Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)	20
X.	EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG	20

I GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

1. Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse SRG SSR (PKS) ist eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. Zivilgesetzbuch (ZGB). Sie wurde mit öffentlicher Urkunde vom 16. September 2002 errichtet (Namensänderung mit neuer Urkunde vom 19. April 2016). Die Kasse bezweckt, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Arbeitgebers gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität zu versichern. Dazu führt sie drei Vorsorgepläne. Operationell hat die Kasse am 1. Januar 2003 gestartet.

2. Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die PKS hat ihren Sitz in Bern und ist eine registrierte Vorsorgeeinrichtung im Sinne von Artikel 48 Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Sie untersteht der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA). Damit verpflichtet sie sich, in jedem Fall die Mindestleistungen gemäss BVG zu erbringen.

3. Rechtsgrundlagen

Stiftungsurkunde	vom 19. April 2016
Vorsorgereglement	gültig per 1. Januar 2017, revidiert per 1. Januar 2019
Organisationsreglement	gültig per 1. Mai 2012
Anlagereglement	gültig per 1. Oktober 2018
Rückstellungsreglement	gültig per 31. Dezember 2018
Teilliquidationsreglement	gültig per 1. Juni 2009
Sanierungsreglement	gültig per 1. April 2009

4. Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsräte Arbeitgeber-Vertretung	Cereghetti Piero, Präsident * Bonvin Steve Grossenbacher Beat Perrotta Barca Patrizia (ab 01.01.2019) Schäffler Jürg Verzasconi Stefania (bis 31.12.2018)
Stiftungsräte Arbeitnehmer-Vertretung	Hunziker Michael, Vize-Präsident * (bis 31.12.2018) Bonanomi Klaus Fasani Luca Juillard Jean-Marc (ab 01.01.2019 Vize-Präsident *) Knöpfel Willy (bis 31.12.2018) Lehmann Barbara (ab 01.01.2019) Schäfer David (ab 01.01.2019)
Berater der Arbeitnehmer-Vertreter	Serra Jorge (ohne Stimmrecht, bis 31.12.2018) Urban Hodel (ohne Stimmrecht, ab 01.01.2019)

Der Stiftungsrat wird jeweils für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Die laufende Amtsperiode endet per 31. Dezember 2018.

Geschäftsführer	Vauclair Emmanuel *
Stellvertreterin des Geschäftsführers	Staub Kohler Marlise *
Unterschriften	* Kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt
Global Custodian	Bank Julius Bär, Zürich Gregor Ph. Killer
Investment Consultant	PPCmetrics AG, Zürich Dr. Hansruedi Scherer

5. Angeschlossene Arbeitgeber

SRG SSR (Stifterin)	Schweizer Syndikat Medienschaffender SSM
tpc AG	Telepool GmbH
SWISS TXT AG	Glückskette
Mediapulse AG	Viasuisse AG
SRG Deutschschweiz	

6. Experte, Revisionsstelle und Aufsicht

Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Bern Johann Sommer
Experte für berufliche Vorsorge	Aon Schweiz AG, Nyon Olivier Vaccaro
Aufsichtsbehörde	BBSA Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht Registernummer: BE.0828

II AKTIVE MITGLIEDER UND RENTNER

	Anzahl am 31.12.2018			Anzahl am 31.12.2017		
	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total
Aktive Mitglieder						
Anfangsbestand	2'795	4'062	6'857	2'739	3'964	6'703
Eintritte	285	281	566	341	399	740
Austritte	-273	-290	-563	-229	-220	-449
Pensionierungen	-31	-72	-103	-50	-76	-126
Todesfälle	0	-2	-2	-4	-4	-8
Invaldisierungen	-2	-2	-4	-2	-1	-3
Endbestand	2'774	3'977	6'751	2'795	4'062	6'857
Rentner						
Anfangsbestand	917	1'393	2'310	859	1'320	2'179
Zugänge	75	90	165	79	106	185
Abgänge	-23	-39	-62	-21	-33	-54
Endbestand	969	1'444	2'413	917	1'393	2'310
Altersrenten	673	1'282	1'955	646	1'231	1'877
Alterskinderrenten	81	57	138	72	56	128
Hinterlassenenrenten	154	34	188	143	33	176
Waisenrenten	14	5	19	13	10	23
Invalidenrenten	33	50	83	32	48	80
Invalidenkinderrenten	13	16	29	11	15	26
Scheidungsrenten	1	0	1	0	0	0
Total	969	1'444	2'413	917	1'393	2'310

Aufteilung nach Arbeitgeber am 31.12.2018	Aktive	Rentner	Total
SRG SSR (Stifterin)	5'691	2'092	7'783
tpc AG	792	268	1'060
SWISS TXT AG	151	14	165
Mediapulse AG	30	3	33
Glückskette	16	5	21
Viasuisse AG	21	0	21
SRG Deutschschweiz	23	3	26
Schweizer Syndikat Medienschaffender SSM	14	6	20
Telepool GmbH	5	0	5
freiwillig Versicherte	8	22	30
Total	6'751	2'413	9'164

III ART DER UMSETZUNG DES ZWECKS UND FINANZIERUNG

1. Vorsorgeplan A (Versicherte im Monatslohn)

Der Vorsorgeplan basiert auf dem Beitragsprimat gemäss Art. 15 FZG und ist umhüllend. Der anrechenbare Lohn entspricht dem 13-fachen AHV-Monatslohn. Der beitragspflichtige Lohn entspricht dem anrechenbaren Lohn abzüglich eines Koordinationsbetrags in der Höhe von 7/8 der maximalen AHV-Rente und dient als Grundlage für die Berechnung der Beiträge und Leistungen. Der maximale beitragspflichtige Lohn beträgt CHF 179'775 (entspricht dem 6,375-fachen der maximalen vollen AHV-Rente). Lohnbestandteile über dieser Schwelle werden in einem separaten Zusatzkonto versichert.

Die Beiträge der Versicherten und der Arbeitgeber sind nach Alter der Versicherten gestaffelt und betragen für Arbeitnehmer zwischen 6,5 und 12 Prozent und Arbeitgeber zwischen 7,75 und 20,25 Prozent des beitragspflichtigen Lohnes. Die Jugendlichen im Alter zwischen 18 und 19 Jahren sind als sogenannte Risikoversicherte gegen die Risiken von Tod und Invalidität versichert. Ab dem Monatsersten der dem 20. Geburtsjahr folgt, beginnt für diese Versicherten sodann die Versicherung für das Risiko Alter.

2. Vorsorgeplan B (Versicherte im Stundenlohn)

Der Vorsorgeplan basiert auf dem Beitragsprimat gemäss Art. 15 FZG und ist umhüllend. Der anrechenbare Lohn entspricht dem AHV-pflichten Lohn des vorangehenden Kalenderjahres. Im ersten Kalenderjahr entspricht er dem mit dem Arbeitgeber vereinbarten AHV-pflichten Lohn. Der beitragspflichtige Lohn entspricht dem anrechenbaren Lohn und dient als Grundlage für die Berechnung der Beiträge und Leistungen.

Die Beiträge der Versicherten und der Arbeitgeber sind nach Alter der Versicherten gestaffelt und betragen für die Arbeitnehmer zwischen 6 und 9 Prozent und Arbeitgeber zwischen 8,5 und 12 Prozent des beitragspflichtigen Lohnes. Die Jugendlichen im Alter zwischen 18 und 19 Jahren sind als sogenannte Risikoversicherte gegen die Risiken von Tod und Invalidität versichert. Ab dem Monatsersten der dem 20. Geburtsjahr folgt, beginnt für diese Versicherten sodann die Versicherung für das Risiko Alter.

Leistungsdefinition in den Vorsorgeplänen A und B:

Die Altersleistung kann von Mann und Frau zwischen 58 und 65 Jahren bezogen werden. Der Umwandlungssatz beträgt für die Altersrücktritte zwischen 58 und 65 Jahren 4,30 und 5,35 Prozent des vorhandenen Altersguthabens. Die aktive versicherte Person kann im gegenseitigen Einverständnis mit dem Arbeitgeber bis zum Ende ihrer Erwerbstätigkeit versichert bleiben, längstens jedoch bis zur Vollendung des 70. Altersjahres. Die Höhe der Risikoleistungen ist als fester Prozentsatz des beitragspflichtigen Lohnes definiert.

3. Vorsorgeplan für die Übergangsgeneration Leistungsprimat 55+ (1949 – 1959)

Der Vorsorgeplan basiert auf dem Leistungsprimat gemäss Art. 16 FZG und ist umhüllend. Er umfasst versicherte Löhne bis zu einem oberen Grenzbetrag von CHF 183'300 (entspricht dem 6,5-fachen der maximalen vollen AHV-Rente). Lohnbestandteile über dieser Schwelle werden in einem separaten Zusatzkonto versichert.

Die wiederkehrenden Beiträge der Versicherten und der Arbeitgeber sind nach Alter der Versicherten gestaffelt und betragen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber zwischen 19,0 und 27,0 Prozent. Bei Lohnerhöhungen bezahlen die Versicherten zusätzlich auf 12 Monate verteilt einen nach Alter gestaffelten Beitrag von 85 Prozent der Erhöhung des versicherten Lohnes. Ergänzend dazu übernehmen die Arbeitgeber den restlichen Betrag, der zur Erhöhung des Deckungskapitals nötig ist.

Die Altersleistung kann von Mann und Frau zwischen 58 und 65 Jahren bezogen werden. Pro Versicherungsjahr wird ein Rentensatz von 1,5 Prozent p.a. gebildet. Die Höhe der Risikoleistungen ist als fester Prozentsatz des versicherten Lohnes definiert.

IV BEWERTUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE NACH SWISS GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

Die Bewertung der Aktiven erfolgt zu den per Bilanzstichtag zutreffenden aktuellen Werten ohne Einbau von Glättungseffektiven. Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und basierend auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen bewertet.

V VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN / RISIKODECKUNG / DECKUNGSGRAD

1. Art der Risikoträgerform

Die Kasse ist eine autonome Vorsorgestiftung.

2. Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

2.1 Entwicklung und Verzinsung des Sparguthabens aktive Versicherte Beitragsprimat

	2018	2017
Stand am 1. Januar	1'043'751'233.18	884'396'770.77
+ Sparbeiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber	86'822'257.85	83'009'707.00
+ Einkaufssummen und Einmaleinlagen	3'754'943.15	3'509'768.67
+ Freizügigkeitseinlagen	21'055'216.58	36'212'530.38
+ Abfederungseinlage infolge Senkung techn. Zinssatz	0.00	74'545'038.45
+ Rückzahlungen Vorbezug Wohneigentum/Scheidung	1'332'099.30	914'872.00
- Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-47'503'737.95	-44'241'979.18
- Vorbezug für Wohneigentum/Scheidung	-6'789'475.52	-5'445'782.01
- Pensionierungen	-4'670'870.75	-2'492'660.60
- Invaliditätsfälle	-486'945.65	-853'983.90
- Todesfälle	-353'619.40	-1'318'606.95
- Anpassung Mindestbetrag gemäss Art. 17 FZG	-391'258.85	-966'703.60
Auflösung/Bildung Sparguthaben	52'768'608.76	142'872'200.26
+ Verzinsung (1,00 % / 1,75 %)	10'291'169.40	16'482'262.15
Stand am 31. Dezember	1'106'811'011.34	1'043'751'233.18

2.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben Zusatzkonto

	2018	2017
Stand am 1. Januar	73'155'800.88	70'869'041.38
+ Sparbeiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber	5'659'422.50	5'802'434.55
+ Einkaufssummen und Einmaleinlagen	82'883.75	64'329.35
+ Freizügigkeitseinlagen	135'086.95	761'846.67
+ Rückzahlungen Vorbezug Wohneigentum/Scheidung	58'961.65	85'383.30
- Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-1'908'169.15	-1'502'298.60
- Vorbezug für Wohneigentum/Scheidung	-1'811'480.40	-476'782.20
- Pensionierungen	-2'893'426.80	-3'314'779.42
- Invaliditätsfälle	-17'958.15	-241'622.40
- Todesfälle	-7'262.50	-78'352.15
Auflösung/Bildung Sparguthaben	-701'942.15	1'100'159.10
+ Verzinsung (1,00 % / 1,75 %)	695'215.75	1'186'600.40
Stand am 31. Dezember	73'149'074.48	73'155'800.88

2.3 Entwicklung und Verzinsung des Kontos vorzeitige Pensionierung (VP-Konto)

	2018	2017
Stand am 1. Januar	4'711'790.70	4'168'122.73
+ Einkaufssummen und Einmaleinlagen	1'855'666.50	2'399'238.01
- Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-8'097.95	-251'356.35
- Vorbezug für Wohneigentum/Scheidung	-292'681.45	-37'039.00
- Pensionierungen	-1'212'531.06	-1'629'287.44
- Invaliditätsfälle	-10'978.35	-8'004.40
Auflösung/Bildung Sparguthaben	331'377.69	473'550.82
+ Verzinsung (1,00 % / 1,75 %)	45'540.40	70'117.15
Stand am 31. Dezember	5'088'708.79	4'711'790.70

2.4 Entwicklung des Deckungskapitals für aktive Versicherte im Leistungsprimat (55)

	2018	2017
Stand am 1. Januar	429'632'782.00	493'707'127.00
Veränderung	-57'328'420.00	-64'074'345.00
Stand am 31. Dezember	372'304'362.00	429'632'782.00

2.5 Summe der Altersguthaben nach BVG

	2018	2017
Stand am 1. Januar	595'173'426.51	584'637'456.92
Veränderung	9'087'798.22	10'535'969.59
Stand am 31. Dezember	604'261'224.73	595'173'426.51

2.6 Entwicklung des Renten-Deckungskapitals

	2018	2017
Stand am 1. Januar	1'262'613'929.00	1'200'471'939.00
Veränderung	35'907'025.00	62'141'990.00
Stand am 31. Dezember	1'298'520'954.00	1'262'613'929.00

Per 1. Januar 2019 wurde keine Leistungsanpassung gewährt

2.7 Rekapitulation Vorsorgekapitalien inkl. technischer Rückstellungen

	2018	2017
Stand am 1. Januar	3'011'342'321.06	2'846'610'723.13
Veränderung Vorsorgekapitalien	30'976'649.31	142'385'544.78
Veränderung technische Rückstellungen	7'455'624.10	4'479'063.05
Verzinsung	11'031'925.55	17'866'990.10
Stand am 31. Dezember	3'060'806'520.02	3'011'342'321.06

2.8 Technische Rückstellungen

	2018	2017
A) für die Zunahme der Lebenserwartung	22'691'000.00	11'176'000.00
B) für Versicherungsrisiken	14'394'000.00	14'435'000.00
C) Abfederungsmassnahmen "vorz. Pensionierung"	18'079'000.00	20'262'000.00
D) für ergänzende Leistungen bei vorz. Altersrücktritt	4'096'203.95	4'662'408.20
E) für Senkung des technischen Zinssatzes	100'000'000.00	100'000'000.00
F) für Verzinsung	10'000'000.00	0.00
G) für spezielle Ereignisse	0.00	10'000'000.00
H) für Sonderkonto	35'672'205.45	36'941'377.10
Stand am 31. Dezember	204'932'409.40	197'476'785.30

A) Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung

Diese Rückstellung trägt der Zunahme der Lebenserwartung Rechnung. Durch sie werden die Kosten der zukünftigen Umstellung der technischen Grundlagen finanziert. Per 31.12.2016 hat die PKS von den periodischen Grundlagen BVG 2010 (P2010) auf die periodischen Grundlagen BVG 2015 (P2017) umgestellt und die bestehende Rückstellung vollständig aufgebraucht. Ab der Jahresrechnung 2017 wird die Rückstellung jährlich mit 0,4 Prozent (Stand per 31.12.2018: 0,8 Prozent) der Altersguthaben der Versicherten in den Vorsorgeplänen A und B (Beitragsprimat), des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger (ohne Berücksichtigung der temporären Leistungen wie der Überbrückungsrenten oder der Kinderrenten) sowie des Barwerts der erworbenen Leistungen der Versicherten im Leistungsprimat geüfnet. Im Jahr 2018 hat sich diese Rückstellung wie folgt verändert:

	2018	2017
Stand am 1. Januar	11'176'000	0
Bildung	11'515'000	11'176'000
Stand am 31. Dezember	22'691'000	11'176'000

B) Rückstellung für Versicherungsrisiken

Die Todesfall- und Invaliditätsrisiken unterliegen starken Schwankungen. Mit dieser Rückstellung werden Mehrkosten bei einem ungünstigen Schadenverlauf aufgefangen. Die Berechnung basiert auf einem Sicherheitsniveau von 97,5 Prozent und dem in der Finanzierung enthaltenen Risikobeitrag. Damit könnte die Kasse zwei aufeinanderfolgende, schlechte Jahre verkraften. Im Jahr 2018 hat sich diese Rückstellung wie folgt verändert:

	2018	2017
Stand am 1. Januar	14'435'000	14'380'000
Bildung / (Auflösung)	-41'000	55'000
Stand am 31. Dezember	14'394'000	14'435'000

C) Rückstellung Abfederungsmassnahmen «Vorzeitige Pensionierung»

Wegen der steigenden Lebenserwartung kann die PKS vorzeitige Pensionierungen nicht mehr im bisherigen Umfang finanzieren. Frührenten werden deshalb ab 1. Januar 2014 neutral gerechnet. Die bisherige Quersubventionierung durch die aktiven Versicherten fällt somit weg. Die daraus entstehenden Kürzungen federt die PKS für die Jahrgänge 1949 – 1959 während einer 10-jährigen Übergangszeit ab. Für diese Abfederung wurde eine Rückstellung von CHF 34.457 Mio. (Stand 31.12.2013) gebildet. Die Veränderung 2018 gegenüber 2017 beträgt CHF -2.183 Mio.

D) Rückstellung für ergänzende Leistungen bei Altersrücktritt

Im Rahmen der Fusion per 1. Januar 2005 hat die PKS zweckgebundene Mittel der Personalvorsorgestiftung und der Stiftung für das Personal für vorzeitige Pensionierte erhalten. Mit dieser Rückstellung werden die Leistungen ausgerichtet, die sich aus dem «Merkblatt über die Ergänzungsleistungen bei vorzeitigem Altersrücktritt» ergeben. Im Jahr 2018 wurden Leistungen über 566'204.25 Franken ausgerichtet. Die Bezugsmöglichkeit für diese Leistungen wurde per 31. Dezember 2013 eingestellt, d.h. Personen, die bis zum erwähnten Datum davon Gebrauch gemacht haben, erhalten noch die nach dem «Merkblatt über die Ergänzungsleistungen bei vorzeitigem Altersrücktritt» umschriebenen Leistungen.

E) Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes

Am 1. Juli 2016 hat der Stiftungsrat entschieden, den technischen Zinssatz spätestens per 31. Dezember 2019 auf 2,25 Prozent zu senken. Mit dieser Rückstellung sollen die geschätzten Kosten von CHF 100 Mio. gedeckt werden. Der Stiftungsrat hat im Dezember 2017 entschieden, diese Rückstellung vorzeitig ganz zu äufnen und folglich aus dem Jahresergebnis 2017 CHF 60 Mio. zurückzustellen.

F) Rückstellung "Verzinsung"

Mit der Rückstellung "Verzinsung" wird eine gerechte Verzinsung zwischen dem auslaufenden Leistungsprimat und den beiden Beitragsprimatplänen angestrebt. Der Stiftungsrat hat im Dezember 2017 entschieden, CHF 10 Mio. für die zukünftige Verzinsung im Beitragsprimat zurückzustellen. Dieser Betrag wurde im Vorjahr noch unter der Rückstellung für spezielle Ereignisse aufgeführt. Am 07.12.2018 hat der Stiftungsrat das angepasste Reglement über die Vorsorgeverpflichtungen genehmigt und die Verschiebung der CHF 10 Mio. in die Rückstellung "Verzinsung" beschlossen.

G) Rückstellung für spezielle Ereignisse

Die im Vorjahr vorhandenen CHF 10 Mio. wurden an die Rückstellung "Verzinsung" übertragen. Per Bilanzstichtag beträgt die Rückstellung für spezielle Ereignisse null.

H) Rückstellung Sonderkonto

Die PKS und die SRG SSR haben im Rahmen des Primatwechsels per 01.01.2014 flankierende Massnahmen beschlossen. Eine dieser Abfederungsmassnahmen geht an die Jahrgänge 1960 bis 1973 (Plan A – Monatslohn) und an die Jahrgänge 1949 bis 1973 (Plan B – Stundenlohn). Sie erhalten eine nach dem Alter abgestufte Einmaleinlage, die eine allfällige Renteneinbusse ganz oder teilweise ausgleicht. Die Einmaleinlage wird auf fünf Jahre verteilt und bei Austritten pro rata weitergegeben. Für die betroffenen Versicherten ist diese Einmaleinlage als «Sonderkonto» auf dem Versicherungsausweis ersichtlich. Für dieses Sonderkonto wurde eine Rückstellung von CHF 39.115 Mio. (Stand 2013) gebildet. Die Veränderung 2018 gegenüber 2017 beträgt CHF 1.269 Mio. Per 01.01.2019 werden die Sonderkonti aufgelöst und ins Altersguthaben übertragen.

3. Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für berufliche Vorsorge erstellte im April 2019 ein versicherungstechnisches Gutachten per 31. Dezember 2018. Er stellt fest, dass

- die per 31.12.2018 vorliegende Unterdeckung konjunktureller Natur ist und auf die starke Baisse der Finanzmärkte, insbesondere im Dezember 2018, zurückzuführen ist;
- die Finanzmärkte sich in den ersten Monaten des Jahres 2019 wieder erholt haben;
- die finanzielle Lage der Kasse strukturell fragil bleibt, einerseits aufgrund der fehlenden Marge zwischen der erwarteten Rendite der Anlagestrategie und der für die Verzinsung der Vorsorgekapitalien und der Bildung der technischen Rückstellungen erforderlichen Mindestrendite und andererseits wegen deren schwachen Sanierungsfähigkeit.

Aufgrund seiner Überprüfung per 31.12.2018 konnte er bestätigen, dass

- die verwendeten technischen Grundlagen angemessen sind;
- der technische Zinssatz, trotz der Rückstellung der Kosten der Senkung auf 2.25%, zu hoch ist;
- die Kasse nicht die Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Unter Anwendung von Art. 41a BVV 2 bestätigte der Experte weiter, dass der Beschluss vom Stiftungsrat vom 7. Dezember 2018, nämlich die unterjährige Verzinsung für das Jahr 2019 auf 0% festzulegen, Art. 71 Abs. 1 Vorsorgereglement 2019 bzw. Art. 65d BVG entspricht und angesichts der seit Beginn der Jahres 2019 beobachteten positiven Entwicklung der Vermögensanlagen wirksam ist, um die Unterdeckung per 31.12.2018 zu beheben. Schlussendlich hat der Experte dem Stiftungsrat empfohlen, den technischen Zinssatz im Jahr 2019 neu zu überprüfen und Massnahmen hinsichtlich dessen Senkung zu beschliessen.

4. Technische Grundlagen / Andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Für den Jahresabschluss per 31.12.2018 verwendet die PKS wie im Vorjahr die periodischen Grundlagen BVG 2015 (P2017) und einen technischen Zinssatz von 2,75 Prozent. Bis spätestens am 31. Dezember 2019 wird der technische Zinssatz auf 2,25 Prozent gesenkt. Die vom Experten für berufliche Vorsorge geschätzten Gesamtkosten von CHF 100 Mio. sind per 31.12.2018 bereits vollständig zurückgestellt. Zudem wurden die CHF 10 Mio. aus der Rückstellung für spezielle Ereignisse in die Rückstellung "Verzinsung" umgebucht.

5. Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	2018 (in CHF)	2017 (in CHF)
1 Verfügbares Vermögen	3'015'397'434	3'154'675'731
Vorsorgeverpflichtungen:		
Aktive Versicherte inklusive Sparkapitalien	1'557'353'157	1'551'251'607
Rentenbezüger	1'298'520'954	1'262'613'929
Technische Rückstellungen	204'932'409	197'476'785
2 Total Vorsorgeverpflichtungen und technische Rückstellungen	3'060'806'520	3'011'342'321
Wertschwankungsreserven	0	143'333'410
Deckungsgrad (1 in % von 2)	98.5%	104.8%

Die Performance des Geschäftsjahres 2018 beträgt minus 4,1 Prozent. Die finanzielle Lage der Kasse hat sich gegenüber dem Vorjahr verschlechtert, da der Deckungsgrad von 104,8 auf 98,5 Prozent gesunken ist. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf die erzielte Rendite auf den Anlagemärkten sowie auf die Zinskosten des Leistungsplanes und der Rentenbezüger zurückzuführen. Die Wertschwankungsreserve musste in der Konsequenz um CHF 143,3 Mio. komplett aufgelöst werden. Die Kasse weist per Bilanzstichtag eine leichte Unterdeckung auf. Sie verfügt über eine stark eingeschränkte finanzielle Risikofähigkeit.

VI ERLÄUTERUNG DER VERMÖGENSANLAGE UND DES NETTO-ERGEBNISSES AUS VERMÖGENSANLAGE

1. Organisation der Anlagetätigkeit

Anlagekommission: Schäffler Jürg, Präsident
 Bossard Tobias (ab 01.01.2019)
 Juilland Jean-Marc
 Stucki Martin (bis 31.12.2018)
 Ziegler Alex
 Vaclair Emmanuel, Geschäftsführer, ohne Stimmrecht
 Zünd Claude, Fachspezialist Finanzen, ohne Stimmrecht

Investment Consultant: PPCmetrics AG, Zürich, Dr. Scherer Hansruedi

Das Vermögen wird bei den unten aufgeführten Vermögensverwaltern bewirtschaftet:

Anlagekategorie	Vermögensverwalter	Portfolio Manager	Zulassung
Obligationen CHF	Loyal Finance AG	Tarnutzer Hans	FINMA
	Bank SYZ AG	Hannemann Daniel	FINMA
Obligationen FW	ZKB (Swisscanto Invest by Zürcher Kantonalbank)	Stettler Karl	FINMA
	Vontobel Asset Management AG	Holzgang Anna	FINMA
Obligationen EmMa	responsAbility Investments AG	Heims Martin & Müller Thomas	FINMA
	Wellington Management Company LLP	Valone James W.	SEC
Aktien Schweiz	IAM Independent Asset Management SA Pictet Asset Management SA	Thétaz Michel	FINMA
		Riat Roland	FINMA
Aktien Global	Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG	Biner Gustav	FINMA
	Allianz Global Investors GmbH	Weis Magnus	BaFin
Aktien EmMa	Pictet Asset Management SA	Cornet Stéphane	FINMA
Rohstoffe	Schroder Investment Management (Switzerland) AG <i>(bis 18.05.2018)</i>	Lacey Mark	FINMA
	Gresham Investment Management LLC <i>(bis 30.09.2018)</i>	Gansch Alex	SEC/CFTC/NFA
Insurance Linked Securities	Credit Suisse Insurance Linked Strategies Ltd. <i>(seit 31.05.2018)</i>	Hilti Niklaus	OAK
Immobilien Schweiz	Maerki Baumann & Co. AG	Frey Rolf	FINMA
	UBS AG, UBS Asset Management	Maksimovic Dalibor	FINMA
	ASSETIMMO Immobilien-Anlagestiftung Avadis Anlagestiftung		OAK OAK
Immobilien Ausland	UBS AG, UBS Asset Management	Newman Stuart	FINMA
Währungsoverlay	Record Currency Management Limited	Noyen Bob	FCA/SEC/CFTC

Legende:

FINMA = Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
BaFin = Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
FCA = Financial Conduct Authority
SEC = Securities and Exchange Commission
OAK = Oberaufsichtskommission berufliche Vorsorge
CFTC = Commodity Futures Trading Commission
NFA = National Futures Association

2. Beauftragte Firma der Anlageverwaltung

Der Global Custodian ist die Bank Julius Bär in Zürich. Diese führt auch die Wertschriftenbuchhaltung.

3. Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2018	2017
	(in CHF)	(in CHF)
Stand der Wertschwankungsreserven am 1.1.	143'333'409.59	71'228'248.35
Bildung / Auflösung am 31.12.	-143'333'409.59	72'105'161.24
Stand am 31.12.; 0,0 % (Vorjahr 4,8 %)	0.00	143'333'409.59
Zielgrösse Wertschwankungsreserve	-489'729'043.20	-451'701'348.16
Unterdeckung / Überdeckung	-45'409'086.00	143'333'409.59
Reservedefizit	-535'138'129.20	-308'367'938.57
Gebundenes Vorsorgevermögen	3'060'806'520.01	3'011'342'321.06

Die Berechnungsmethode der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve basiert auf finanzökonomischen Überlegungen unter Annahme eines langfristigen Renditepotenzials von 1,7 Prozent (Vorjahr 1,8 Prozent) gemäss Anlagestrategie und einer erforderlichen Minimalrendite von 2,5 Prozent (Vorjahr 2,5 Prozent). Der Bedarf der Wertschwankungsreserve beträgt gemäss Berechnung von PPCmetrics 15,5 Prozent (Vorjahr 14,3 Prozent). Jedoch wurde vom Consultant empfohlen, für das Jahr 2018 eine Wertschwankungsreserve von mindestens 16 Prozent (Vorjahr 15 Prozent) anzustreben, da die effektive Vermögensaufteilung höhere Schwankungsrisiken aufweisen kann als die Strategiequote.

4. Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien in CHF

Vermögensanlagen (in CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Flüssige Mittel / Geldmarktanlagen	38'198'217.00	13'429'523.93
übrige Forderungen CHF		
- Guthaben gegenüber Arbeitgeberin	0.00	0.00
- Forderungen und Verrechnungssteuerguthaben	5'223'002.27	4'829'723.73
<i>Total übrige Forderungen</i>	<i>5'223'002.27</i>	<i>4'829'723.73</i>
Obligationen		
- Obligationen CHF	992'187'942.43	969'748'304.61
- Marchzinsen auf Obligationen CHF	7'647'309.94	8'120'916.68
<i>Total Obligationen CHF</i>	<i>999'835'252.37</i>	<i>977'869'221.29</i>
- Obligationen FW	339'741'851.83	321'544'444.76
- Marchzinsen auf Obligationen FW	2'827'574.84	2'690'138.96
<i>Total Obligationen FW</i>	<i>342'569'426.67</i>	<i>324'234'583.72</i>
Obligationen EmMa	90'138'360.19	95'214'108.00
Aktien Schweiz	169'028'942.92	210'451'350.83
Aktien Global	505'303'822.71	627'742'406.53
Aktien EmMa	95'466'954.79	113'182'602.57
Insurance Linked Securities	116'268'735.83	0.00
Rohstoffe	0.00	71'053'294.75
Opportunistische Anlagen	0.00	0.00
Immobilien Schweiz	534'802'063.65	645'289'411.68
Immobilien Ausland	138'895'538.29	88'153'269.68
Hypothekendarlehen	191'688.55	340'773.70
Immobilien Grundstücke	81'690.00	81'690.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	187'665.25	38'756.00
Total Vermögensanlagen	3'036'191'360.49	3'171'910'716.41

Prozentuale Aufteilung:

	% - Anteil auf Vermögen (IST)		Strategie ab 01.10.2018	Taktische Bandbreiten		BVV2 Maximal-limite
	2018	2017		Minimum	Maximum	
Kurzfristige und liquide Mittel (CHF 38'198'217.00)	1.3%	0.4%	1%	0%	5%	
Obligationen CHF (CHF 999'835'252.37)	33.0%	30.8%	32%	27%	37%	
Obligationen FW hedged (CHF 342'569'426.67)	11.3%	10.2%	12%	9%	15%	
Obligationen EmMa (CHF 90'138'360.19)	3.0%	3.0%	3%	2%	4%	
Total Obligationen (CHF 1'432'543'039.23)	47.3%	44.0%	47%			
Aktien Schweiz (CHF 169'028'942.92)	5.6%	6.6%	6%	4%	8%	
Aktien Global hedged (CHF 505'303'822.71)	16.7%	19.8%	17%	12%	22%	
Aktien EmMa (CHF 95'466'954.79)	3.1%	3.6%	4%	3%	5%	
Total Aktien (CHF 769'799'720.42)	25.4%	30.0%	27%			50%
Insurance Linked Securities (CHF 116'268'735.83)	3.8%	0.0%	4%	3%	5%	
Rohstoffe hedged (CHF 0.00)	0.0%	2.2%	-	-	-	
Opportunistische Anlagen (CHF 0.00)	0.0%	0.0%	0%	0%	4%	
Alternative Anlagen (CHF 116'268'735.83)	3.8%	2.2%	4%			15%
Immobilien Schweiz (CHF 534'802'063.65)	17.6%	20.3%	16%	12%	20%	
Immobilien Ausland hedged (CHF 138'895'538.29)	4.6%	2.8%	5%	4%	6%	10%
Total Immobilien (CHF 673'697'601.94)	22.2%	23.1%	21%			30%
Total Grundpfandtitel (CHF 216'925'836.00)	7.1%	6.6%				50%
Total Fremdwährungen (CHF 185'450'419.00)	6.1%	6.7%	7%	5%	13%	30%

Die taktischen Bandbreiten der Strategie wurden per 31. Dezember 2018 eingehalten. Die Einzelschuldnerbegrenzung nach BVV2 Art. 54 sowie die Begrenzung einzelner Gesellschaftsbeteiligungen nach BVV2 Art. 54a sind eingehalten.

4.1 Wahrung der Stimmrechte

Die Stimmrechte bei den Schweizerischen Generalversammlungen werden wahrgenommen. Die Stimmabgabe erfolgt schriftlich, basierend auf der Analyse und Empfehlung von Ethos. Zudem ist die Kasse Mitglied des Ethos Engagement Pool – Schweiz und des Ethos Engagement Pool - International, welche im Namen Schweizer Pensionskassen den dauerhaften Dialog mit börsenkotierten Unternehmen führen. Die Destinatäre werden jeweils zweimal jährlich mittels Newsletter über das Abstimmungsverhalten der Kasse orientiert. Zudem publiziert die Kasse das detaillierte Abstimmungsverhalten in der Rubrik «Ausübung der Aktionärsrechte» auf ihrer Webseite.

4.2 Derivate Finanzinstrumente

Die offenen Forward-Positionen der Währungsabsicherung (Mandat Record Currency Management Ltd.) setzen sich per 31. Dezember 2018 wie folgt zusammen:

Gegenpartei	Offene Positionen in CHF	Marktwert (Gewinn/Verlust) in CHF
Bank of New York Mellon, London	84'040'960.46	-617'548.88
HSBC Bank, London	141'266'562.86	-2'027'763.91
JPMorgan, London	165'342'135.36	1'603'671.24
Royal Bank of Canada, London	167'971'239.95	-132'704.87
Toronto Dominion, Toronto	184'431'798.60	2'139'666.03
Westpac, Sydney	145'948'326.50	2'020'660.87
Total	889'001'023.73	2'985'980.48

4.3 Securities Lending

Während des Jahres 2018 wurden Wertschriften ausgeliehen. Es handelt sich um gesicherte Wertschriftenausleihen, welche vollumfänglich mit einem Collateral unterlegt sind. Folgende Erträge wurden mit der Vertragspartnerin Julius Bär & Co. Ltd. erzielt:

	2018	2017
Obligationen	103'667.66	79'346.98
Aktien	1'848.74	13'566.52
Total Erträge aus Securities Lending	105'516.40	92'913.50

Der Gesamtwert der ausgeliehenen Titel beträgt per 31. Dezember 2018 CHF 95,3 Mio. (Vorjahr CHF 142,8 Mio.). Es wurden Titel im Umfang von rund 3,14 Prozent des Gesamtvermögens ausgeliehen (Vorjahr 4,5 Prozent).

Die Anlagekommission hat im April 2015 beschlossen, die in der Schweiz kotierten Aktien aus dem Securities Lending zu nehmen. Dadurch wird der uneingeschränkten Ausübung der Stimmrechte gemäss Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (Ve-güV) vollends Rechnung getragen. Die Änderung des Securities Lending trat im Mai 2015 in Kraft.

5. Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlagen

	2018	2017
Zinsertrag auf Forderungen, Hypotheken		
Zinsen auf Forderungen	-7'516.58	-380.70
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-61'746.34	-54'291.96
Zinsen auf Hypothekendarlehen	4'640.40	7'659.75
Total	-64'622.52	-47'012.91
Liquidität / Währungsoverlay		
Zinsen	239'674.33	50.00
Realisierte Kursgewinne	40'573'910.00	40'857'480.44
Nicht realisierte Kursgewinne	118'554'388.55	75'839'633.53
Realisierte Kursverluste	-63'448'397.89	-59'426'484.25
Nicht realisierte Kursverluste	-113'500'352.22	-69'280'723.53
Total	-17'580'777.23	-12'010'043.81
Obligationen CHF		
Zinsen	13'699'191.91	14'229'897.15
Marchzinsen	2'739.15	243'282.15
Securities Lending	88'616.64	66'736.63
Realisierte Kursgewinne	2'036'212.69	5'999'914.33
Nicht realisierte Kursgewinne	38'133'272.86	33'694'723.99
Realisierte Kursverluste	-1'315'822.20	-1'107'156.96
Nicht realisierte Kursverluste	-51'998'494.78	-49'584'021.66
Total	645'716.27	3'543'375.63
Obligationen FW		
Zinsen	7'642'638.92	6'897'940.05
Marchzinsen	230'318.07	455'275.44
Securities Lending	15'051.02	12'610.35
Realisierte Kursgewinne	3'280'727.36	3'896'181.39
Nicht realisierte Kursgewinne	45'235'319.85	41'779'874.06
Realisierte Kursverluste	-4'393'827.28	-5'829'186.56
Nicht realisierte Kursverluste	-52'188'853.28	-35'655'976.87
Total	-178'625.34	11'556'717.86
Obligationen EmMa		
Zinsen	0.00	0.00
Anlageerfolg aus TER-Kosten	662'251.79	664'352.39
Realisierte Kursgewinne	0.00	60'950.00
Nicht realisierte Kursgewinne	21'927'328.62	13'876'258.31
Realisierte Kursverluste	0.00	-1'080.47
Nicht realisierte Kursverluste	-28'997'441.80	-5'863'142.90
Total	-6'407'861.39	8'737'337.33
Aktien Schweiz		
Dividenden	5'550'963.88	5'619'244.27
Securities Lending	0.00	0.00
Realisierte Kursgewinne	8'886'909.46	10'084'614.06
Nicht realisierte Kursgewinne	43'917'544.43	56'764'778.00
Realisierte Kursverluste	-1'983'236.87	-260'621.32
Nicht realisierte Kursverluste	-71'111'019.30	-36'708'271.66
Total	-14'738'838.40	35'499'743.35

Aktien Global

Dividenden	12'885'506.66	14'128'195.04
Securities Lending	1'848.74	13'566.52
Anlageerfolg aus TER-Kosten	87'212.70	120'022.95
Realisierte Kursgewinne	44'147'021.40	43'443'550.29
Nicht realisierte Kursgewinne	130'425'219.15	164'597'365.64
Realisierte Kursverluste	-9'984'794.40	-10'353'477.11
Nicht realisierte Kursverluste	-222'664'095.27	-111'672'663.12
Total	-45'102'081.02	100'276'560.21

Aktien EmMa

Dividenden	2'607'527.48	1'992'073.61
Anlageerfolg aus TER-Kosten	0.00	0.00
Realisierte Kursgewinne	16'818.70	0.00
Nicht realisierte Kursgewinne	24'859'092.01	35'374'930.80
Realisierte Kursverluste	-12.37	-18'022.86
Nicht realisierte Kursverluste	-42'594'350.76	-10'073'280.80
Total	-15'110'924.94	27'275'700.75

Insurance Linked Securities

Bruttoertrag	0.00	0.00
Anlageerfolg aus TER-Kosten	1'151'060.48	0.00
Realisierte Kursgewinne	0.00	0.00
Nicht realisierte Kursgewinne	252'450.00	0.00
Realisierte Kursverluste	0.00	0.00
Nicht realisierte Kursverluste	-4'042'515.17	0.00
Total	-2'639'004.69	0.00

Rohstoffe

Bruttoertrag	0.00	0.00
Anlageerfolg aus TER-Kosten	0.00	304'340.00
Realisierte Kursgewinne	3'541'843.98	0.00
Nicht realisierte Kursgewinne	45'618'577.91	13'672'459.27
Realisierte Kursverluste	-31'959'170.75	0.00
Nicht realisierte Kursverluste	-13'876'919.05	-15'896'278.16
Total	3'324'332.09	-1'919'478.89

Opportunistische Anlagen

Bruttoertrag	0.00	0.00
Realisierte Kursgewinne	0.00	0.00
Nicht realisierte Kursgewinne	0.00	0.00
Realisierte Kursverluste	0.00	0.00
Nicht realisierte Kursverluste	0.00	0.00
Total	0.00	0.00

Immobilien Schweiz		
Bruttoertrag	17'699'498.15	18'883'671.05
Securities Lending	0.00	0.00
Anlageerfolg aus TER-Kosten	3'133'939.24	3'687'307.68
Realisierte Kursgewinne	21'529'070.89	58'987'528.74
Nicht realisierte Kursgewinne	36'545'246.78	128'319'933.40
Realisierte Kursverluste	-515'240.20	-48'488'656.37
Nicht realisierte Kursverluste	-91'996'306.22	-106'051'710.57
Total	-13'603'791.36	55'338'073.93
Immobilien Ausland		
Bruttoertrag	1'080'141.39	1'464'650.77
Anlageerfolg aus TER-Kosten	5'809.44	8'815.33
Realisierte Kursgewinne	0.00	0.00
Nicht realisierte Kursgewinne	13'415'739.81	6'711'036.89
Realisierte Kursverluste	0.00	-622'042.66
Nicht realisierte Kursverluste	-22'673'469.20	-2'216'699.42
Total	-8'171'778.56	5'345'760.91
Total Nettoergebnisse	-119'628'257.09	233'596'734.36

Auf dem investierten Vermögen wurde eine Performance von -4,08 Prozent (Benchmark -3,99 Prozent) erzielt. Die Benchmark wurde somit um 0,09 Prozent verfehlt. Im Vorjahr wurde auf dem investierten Vermögen eine Performance von 7,6 Prozent (Benchmark 6,2 Prozent) erzielt.

6. Detaillierte Aufstellung der Gebühren auf Anlagen und Liquidität

		2018	2017
Direkt verrechnete Vermögensverwaltungskosten			
Obligationen CHF	Loyal Finance AG	163'478.25	173'231.90
	Bank SYZ AG	206'381.91	219'820.71
	ZKB (Swisscanto Invest by Zürcher Kantonalbank)	185'126.25	199'642.55
Obligationen FW	Vontobel Asset Management AG	189'292.71	181'714.76
Aktien Schweiz	IAM Independent Asset Management SA	287'467.55	329'943.00
	Pictet Asset Management SA	223'206.58	212'100.58
Aktien Global	Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG	164'154.35	176'737.16
	Allianz Global Investors GmbH	724'850.26	761'691.98
Rohstoffe	Schroders Investment Management (Switzerland) AG	37'873.51	97'261.91
Immobilien Schweiz	Maerki Baumann & Co. AG	781'941.00	862'501.60
	Zürcher Kantonalbank (31.03.2017)	0.00	89'818.35
	UBS AG, UBS Asset Management (ab 01.04.2017)	261'397.05	190'843.10
Immobilien Ausland	UBS AG, UBS Asset Management	115'842.50	87'719.30
Währungsoverlay	Record Currency Management Limited	340'140.08	495'467.79
Total direkt verrechnete Vermögensverwaltungskosten		3'681'152.00	4'078'494.69
Gebühren Global Custodian		445'515.99	590'520.39
Direkte Vermögensverwaltungskosten		4'126'667.99	4'669'015.08

7. Vermögensverwaltungskosten in Kollektivanlagen

Die Total Expense Ratio (TER) ist eine Kennzahl die angibt, wieviele Kosten in einem Fonds anfallen, zusätzlich zur Ausgabe- und Rücknahmekommission. Diese Kosten werden nicht separat in Rechnung gestellt, sondern direkt mit der jeweiligen Rendite verrechnet.

Aufgrund der OAK-Weisung (W-02/2013) werden die approximativ berechneten TER-Kosten in der Finanzbuchhaltung auf Stufe Anlagekategorie einerseits als Anlageerfolg und andererseits als Vermögensverwaltungsaufwand verbucht.

Die nachfolgenden Aufstellungen zeigen die Vermögensverwaltungskosten gemäss BVV2 Art. 48a, Abs. 3:

Total Vermögensanlagen (Marktwerte)	3'036'191'360.49
Davon Kollektive Anlagen	1'114'451'325.82
- Transparente Anlagen	1'114'451'325.82
- Intransparente Anlagen nach BVV2 Art. 48a, Abs. 3	0.00

Kostentransparenzquote
(Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen) **100%**

Ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten in CHF	2018	2017
Direkte Vermögensverwaltungskosten	4'126'667.99	4'669'015.08
Vermögensverwaltungskosten für Kollektivanlagen (TER)	5'040'273.65	4'784'838.35
Honorare PPCmetrics und Ethos	330'517.30	337'356.45
Kosten für Stempel- und Mehrwertsteuer sowie Post- und Bankspesen	641'659.32	829'489.89
Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	10'139'118.26	10'620'699.77

8. Erklärung über Integrität und Loyalität

Es liegt von sämtlichen Vermögensverwaltern eine schriftliche Erklärung über die Integrität und Loyalität in der Vermögensverwaltung vor. Diese Erklärung beinhaltet die Bestätigung, dass die Vermögensverwalter die gesetzlichen Vorgaben bezüglich Aufsichtsbehörde, Eigengeschäften, Offenlegung von Interessensverbindungen und Abgabe von Vermögensvorteilen einhalten.

Alle Vermögensverwalter sind zudem vertraglich verpflichtet, allfällige Kickbacks, Retrozessionen oder Provisionen offen zu legen und wenn vorhanden an die Kasse abzuliefern. Die PKS fordert Retrozessionen ein.

9. Entwicklung der Arbeitgeber-Beitragsreserven ohne Verwendungsverzicht

Der Stiftungsrat hat anlässlich der ersten Sitzung im Jahr 2016 entschieden, die Arbeitgeber-Beitragsreserven nicht zu verzinsen, sollte sich der CHF LIBOR Zinssatz – Laufzeit 6 Monate – im Minusbereich bewegen. Der Zinssatz beträgt per 02.01.2019 minus 0,6318 Prozent.

	2018	2017
SWISS TXT AG		
Stand am 1. Januar	1'000'000.00	1'000'000.00
Stand am 31. Dezember	1'000'000.00	1'000'000.00
Mediapulse AG		
Stand am 1. Januar	19'743.50	19'743.50
Stand am 31. Dezember	19'743.50	19'743.50

Viasuisse AG

Stand am 1. Januar	568'129.35	568'129.35
Stand am 31. Dezember	568'129.35	568'129.35

Total Arbeitgeber-Beitragsreserven (AGBR) 1'587'872.85 1'587'872.85

Per 31. Dezember 2018 bestehen offene Beitragsforderungen in der Höhe von CHF 21'458.50, welche per Januar 2019 beglichen wurden.

10. Verwaltungsaufwand

	2018	2017
Verwaltungskosten von der PKS getragen		
Auslagen für Stiftungsrat und Anlagekommission	117'539.40	114'242.49
Gebühren Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht	10'672.00	12'500.00
Gebühren Obergerichtskommission	4'296.90	4'727.50
Div. Gebühren und Abgaben	8'142.45	17'731.10
Honorare/Erträge	0.00	-37'900.00
Total	140'650.75	111'301.09
Verwaltungskosten von der SRG getragen		
Löhne, Sozialleistungen, Spesen, Weiterbildung	1'226'567.73	1'193'567.86
Informatik	43'607.07	24'201.06
Experte beruflich Vorsorge, AON Schweiz AG	78'840.02	165'700.00
Revision, PricewaterhouseCoopers AG	40'500.00	50'570.00
Diverse Beratungshonorare u. Fremdleistungen	16'539.82	48'126.16
Gebäude und Unterhalt	-	-
Büromaterial und Durcksachen	35'292.82	38'724.44
Erlöse von angeschlossenen Organisationen	-203'402.85	-221'784.95
Erlöse PKS (Honorare/Erträge)	-45'504.17	-
Total	1'192'440.44	1'299'104.57
Total Verwaltungsaufwand PKS	1'333'091.19	1'410'405.66

VII. ERLÄUTERUNG WEITERER POSITIONEN DER BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG
1. Andere Verbindlichkeiten

Der Passivposten «Andere Verbindlichkeiten» setzt sich aus den Kreditoren Sicherheitsfonds BVG, Quellen-, Stempel- und Mehrwertsteuer sowie den übrigen Kreditoren zusammen.

2. Vorbezug für Wohneigentum (WEF)

Im Jahr 2018 haben 51 Versicherte einen Vorbezug für Wohneigentum (WEF) verlangt. Der durchschnittliche Vorbezug betrug 116'265 Franken (Vorjahr: 46 Versicherte mit einem durchschnittlichen Vorbezug von 100'753 Franken).

VIII. AUFLAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE

Es sind keine Auflagen vorhanden.

IX. WEITERE INFORMATIONEN MIT BEZUG AUF DIE FINANZIELLE LAGE

1. Unterdeckung/Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Per 31. Dezember 2018 weist die Kasse einen Deckungsgrad von 98.5% bzw. eine Unterdeckung von CHF 45,4 Mio. auf. Angesichts der unmittelbar voraussehbaren Unterdeckung beschloss der Stiftungsrat schon am 7. Dezember 2018, die unterjährige Verzinsung für das Jahr 2019 auf 0% festzulegen. Der Experte für berufliche Vorsorge hat in seinem versicherungstechnischen Gutachten per 31.12.2018 bestätigt, dass

- die Unterdeckung per 31.12.2018 konjunktureller Natur ist;
- die am 7. Dezember 2018 beschlossene Massnahme, nämlich die unterjährige Verzinsung für das Jahr 2019 auf 0% festzulegen, angesichts der seit Beginn der Jahres 2019 beobachteten positiven Entwicklung der Vermögensanlagen wirksam ist, um die Unterdeckung per 31.12.2018 zu beheben.

An seiner Sitzung vom 2. Mai 2019 hat der Stiftungsrat vom Bericht des Experten zur Kenntnis genommen und die am 7. Dezember 2018 beschlossene Massnahme, nämlich die unterjährige Verzinsung für das Jahr 2019 auf 0% festzulegen, bestätigt. Gemäss der Empfehlung des Experten wird der Stiftungsrat die Entwicklung der Anlageperformance während des ganzen Jahres genau verfolgen.

Die festgestellte Unterdeckung, deren Ursache und die beschlossenen Massnahmen wurden im Mai 2019 den beitragspflichtigen Versicherten, den Rentenbezüglern, dem Arbeitgeber sowie der Aufsichtsbehörde mitgeteilt.

X. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Keine Bemerkungen